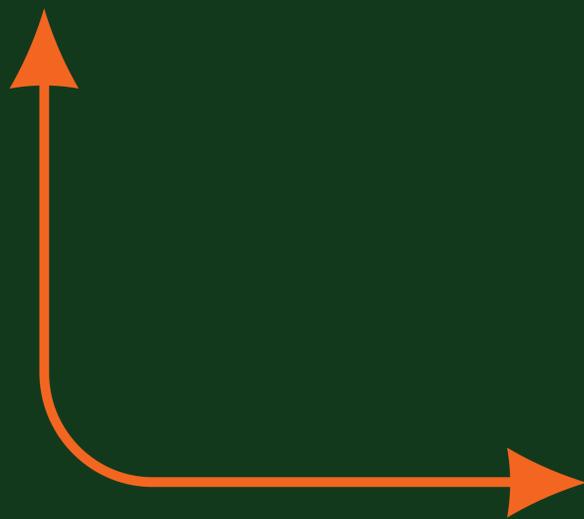


Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Ja, wir erlegen Tiere. Doch nicht ohne Grund oder strenge Regeln. Zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest ist die Jagd unerlässlich. So wirken wir der Ausbreitung des Virus effektiv entgegen und vermeiden Tierleid.



TIER SCHUTZ

Mehr zu unseren grünen Zielen auf jagdverband.de/gruener-wirds-nicht

Foto: Kauer/DJV

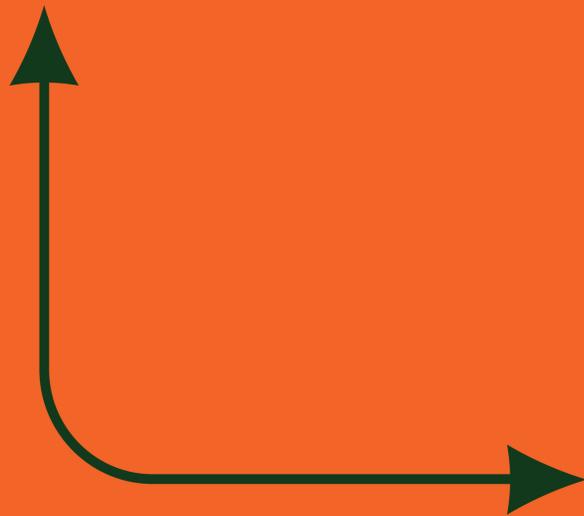


GRÜNER
WIRD'S NICHT



Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Jäger sind alle nur alte, weiße Männer? Das war einmal!
Die Jagd wird immer weiblicher. Der Anteil an Frauen
in Jagdkursen lag zuletzt etwa bei 28 Prozent, Tendenz
weiter steigend!



JÄGER INNEN

Mehr zu unseren grünen Zielen auf
jagdverband.de/gruener-wirds-nicht

Foto: Haase/DJV

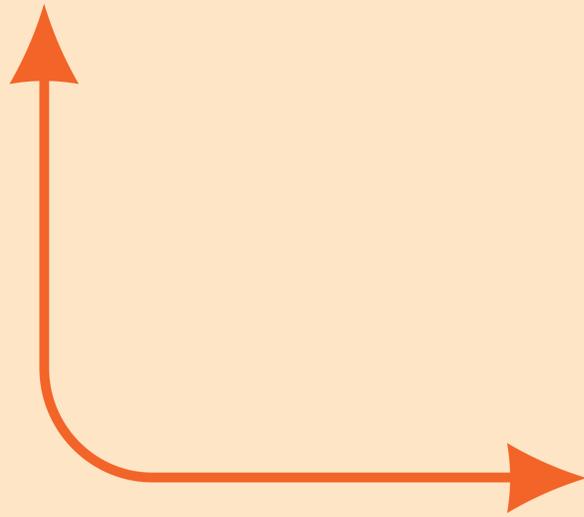


GRÜNER
WIRD'S NICHT



Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Dürre und Hitze haben fast 5.000 Quadratkilometer Wald geschädigt – hauptsächlich Nadelbäume. Jägerinnen und Jägern liegt ein klimafitter Wald ebenso am Herzen wie die Tiere darin. Deshalb packen wir mit an für den wildtierfreundlichen Waldumbau.



WALD PFLEGE

Mehr zu unseren grünen Zielen auf
jagdverband.de/gruener-wirds-nicht
Foto: Martinsohn/DJV

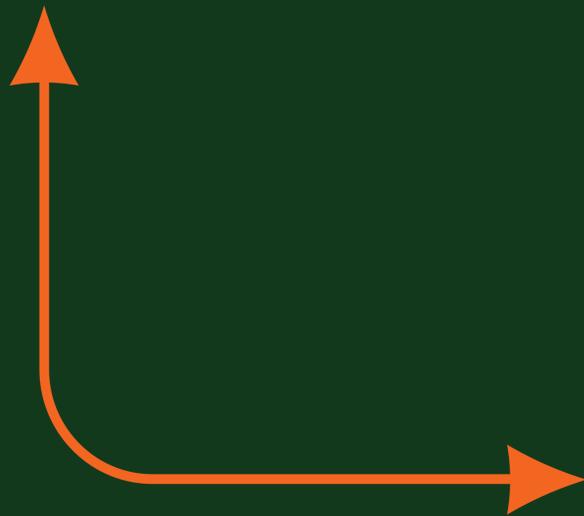


GRÜNER
WIRD'S NICHT



Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Jägerinnen und Jäger haben den gesetzlichen Auftrag, für Artenvielfalt zu sorgen. Das tun sie mit Leidenschaft. Zum Beispiel mit Blühstreifen: Davon profitieren Feldhase, Feldlerche, Rebhuhn und Insekten gleichermaßen.



Mehr zu unseren grünen Zielen auf jagdverband.de/gruener-wirds-nicht

Foto: Seifert/DJV

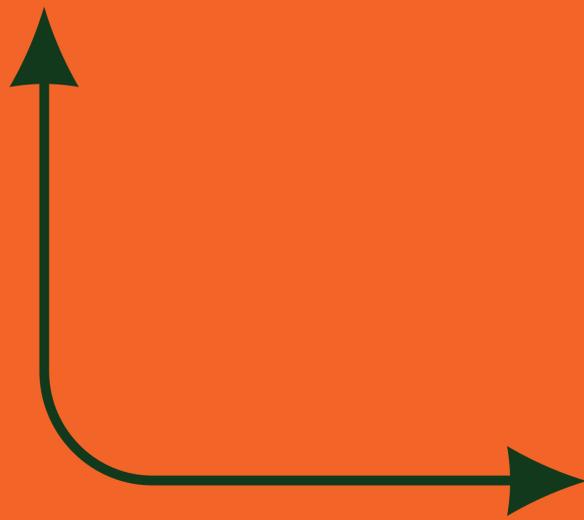
ARTEN SCHUTZ

GRÜNER
WIRD'S NICHT



Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Was auf den ersten Blick für Außenstehende martialisch wirken mag, kann für ein Tier die rettende Erlösung sein. Wird ein Tier bei einem Wildunfall so schwer verletzt, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis es stirbt, erlösen wir Jägerinnen und Jäger es von seinen Todesqualen.



ERLÖ SUNG

Mehr zu unseren grünen Zielen auf
jagdverband.de/gruener-wirds-nicht
Foto: Grell/DJV

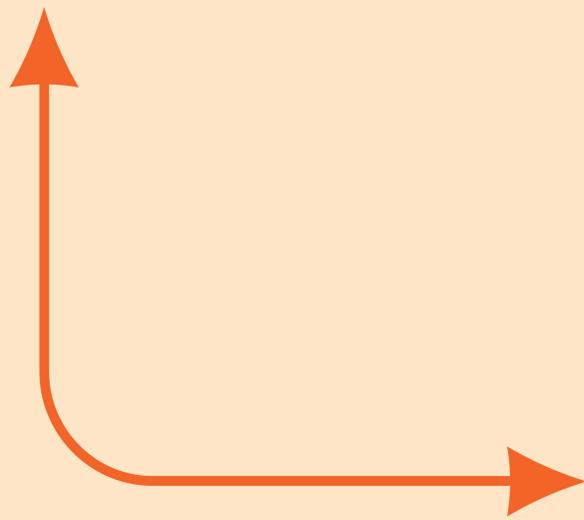


GRÜNER
WIRD'S NICHT



Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Viele essen gerne Fleisch, meinen aber aus ethischen und/oder aus Klimaschutzgründen darauf verzichten zu müssen. Eine gute Alternative: Wild. Bis zum Erlegen des Tieres lebt es in seinem natürlichen Lebensraum und frisst auch nur dort. Wildbret ist ursprünglich und gesund, sein ökologischer Fußabdruck im Vergleich zu herkömmlichem Fleisch kleiner.



Mehr zu unseren grünen Zielen auf jagdverband.de/gruener-wirds-nicht

Foto: Grimm/DJV

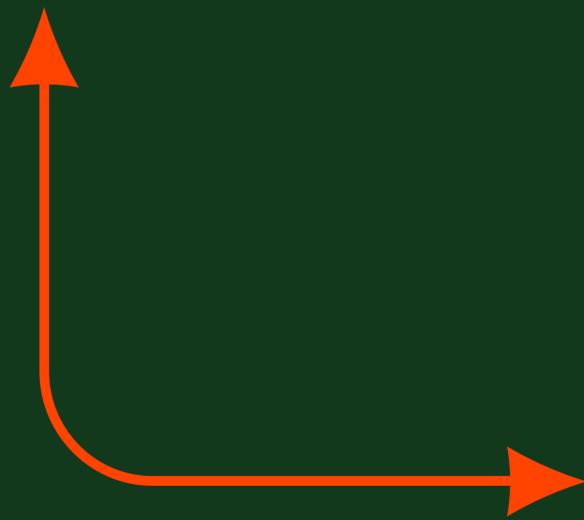
NACH HAL TIGKEIT

GRÜNER
WIRD'S NICHT



Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Das Erlegen von Tieren macht nur einen Bruchteil der Aufgaben von Jägerinnen und Jägern aus. Eine weitere Aufgabe ist die Forschung. Sie unterstützen beispielsweise die Wildtierforschung, beobachten und dokumentieren Populationen oder machen sich stark für die Vernetzung von Lebensräumen.



FOR SCHUNG

Mehr zu unseren grünen Zielen auf jagdverband.de/gruener-wirds-nicht

Foto: Böhnke/DJV

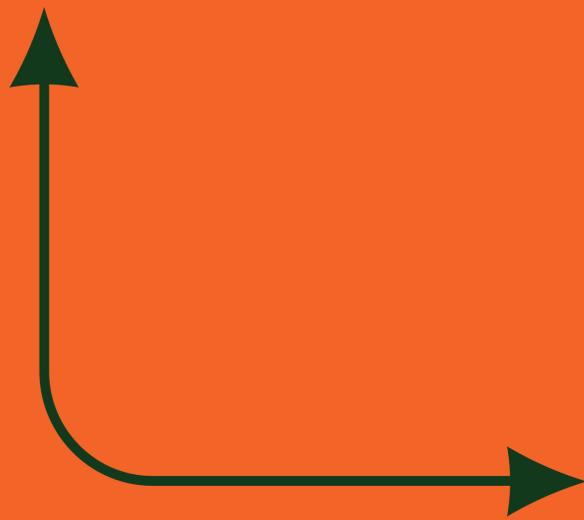


GRÜNER
WIRD'S NICHT



Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Tiere retten und Jagd? Ja, das passt!
Denn durch die maschinelle Grasernte sind deutschlandweit
jährlich Tausende Rehkitze, Junghasen und Bodenbrüter
vom Tod durch Mähen bedroht. Mit Drohnen und
anderen Hilfsmitteln sind Jägerinnen und Jäger noch vor
Sonnenaufgang aktiv für Wildtierrettung und Tierschutz.



WILD TIER RETTUNG

Mehr zu unseren grünen Zielen auf
jagdverband.de/gruener-wirds-nicht
Foto: Grell/DJV

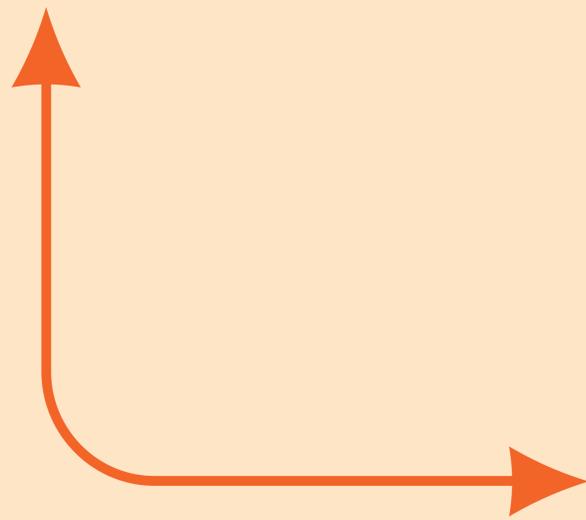


GRÜNER
WIRD'S NICHT



Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Jagen ist nur ein Hobby? Nicht wirklich. Jagd ist Auftrag und Leidenschaft zugleich. Wusstest du, dass Jägerinnen und Jäger in Deutschland einen gesetzlichen Auftrag erfüllen? Sie helfen, Wildschäden in Wald und Feld zu minimieren sowie gebietsfremde Arten und die Ausbreitung von Tierseuchen einzudämmen.



Mehr zu unseren grünen Zielen auf jagdverband.de/gruener-wirds-nicht

Foto: Kauer/DJV

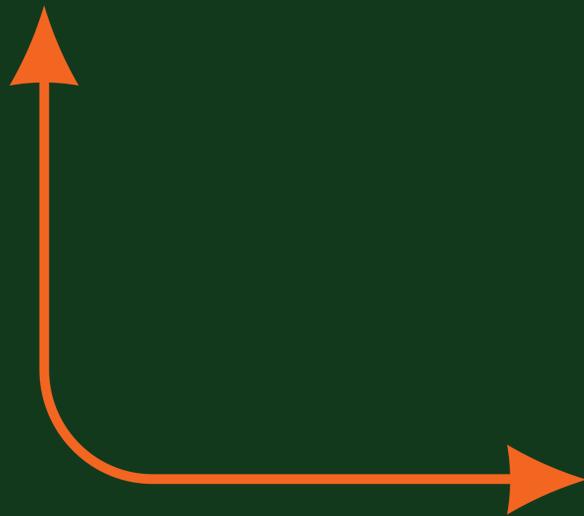
GESETZ LICHER AUFTRAG

GRÜNER
WIRD'S NICHT



Wir sehen was, was ihr nicht seht:

Über 7.000 Jägerinnen und Jäger machen Umweltbildung draußen im Revier. Denn dort können Kinder und Jugendliche die heimische Tier- und Pflanzenwelt am besten begreifen – nicht am Bildschirm. Der Mensch kann nur schützen, was er kennt.



Mehr zu unseren grünen Zielen auf jagdverband.de/gruener-wirds-nicht

Foto: Kapuhs/DJV



UMWELT BILDUNG

GRÜNER
WIRD'S NICHT

